

Erste Hälfte reicht nicht zum Sieg

Westfalenliga: Fichte spielt 2:2 in Vreden

Bielefeld (WB/lula). Der VfB Fichte bleibt auch im fünften Spiel in Folge in der Westfalenliga ungeschlagen. Beim Tabellendritten SpVgg Vreden holte die Mannschaft von Trainer Mario Ermisch nach einer 2:0-Pausenführung letztlich ein 2:2-Unentschieden.

Der VfB legte einen organisierten ersten Durchgang hin und wollte aus einer stabilen Defensive durch Konter zum Erfolg kommen. Nach zwölf Minuten klappte das bereits prächtig, als Jan Menne bei einem Konter auf und davon war und am Fünfmeterraum Clemens Bachmann bediente, der nur noch zur Führung einschleichen musste. Danach hatte wieder Bachmann die Chance zum 2:0, sein Kopfball aus bester Position ging jedoch am Tor vorbei. Auch Jan Menne hätte erhöhen müssen, völlig frei vor dem Torwart versagten aber auch ihm die Nerven. Dennoch hieß es zur Pause 2:0, weil David Schwesig nach einem

Freistoß per Kopf ins lange Eck vollendete (45.). »Wir müssen zur Pause 3:0 oder 4:0 führen, dann ist das Ding durch. So hat Vreden in der zweiten Hälfte mächtig Druck gemacht und sich das 2:2 auch verdient«, meinte Mario Ermisch. Korthals und Wiesweg trafen für die Gastgeber. Aufregung gab es in der Nachspielzeit: Bei einem Konter wurde Menne mit dem Ellenbogen niedergestreckt, der fällige Elfmeterpfiff blieb aus. Menne sah anschließend sogar noch Rot wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung. »Der Schiri hat da massiv eingegriffen und völlig daneben gelegen, eine Katastrophe«, war Ermisch richtig sauer.

VfB Fichte: Arnolds – Paul, Pehlivan, Pyntja, Schwesig – Menne, Ruske, Helf, Kaya (58. Peker), Bachmann (87. Toure) – Ünal (74. Szeleschus).

Tore: 0:1 Bachmann (12.), 0:2 Schwesig (45.), 1:2 Korthals (54.), 2:2 Wiesweg (67.).
Rote Karte: Menne (90.+5/Schiedsrichterbeleidigung).



Theesens Angreifer Marvin Höner (links) vollstreckt hier zum 3:0 gegen den BV Bad Lippspringe. Beim deutlichen 5:0-Erfolg gelangen Höner noch drei weitere Treffer. Foto: Peter Unger

Demmer ist bedient

Jöllbeck unterliegt TuS Bruchmühlen 0:3

Bielefeld (WB/lula). Den Tabellenführer am Rande des Punktverlustes gehabt, am Ende jedoch mit leeren Händen dagestanden: Der Nachmittag des Fußball-Bezirksligisten TuS Jöllbeck endete mit einer unglücklichen 0:3-Niederlage gegen den TuS Bruchmühlen.

Es ging schon bitter los, als es einen unberechtigten Handelfmeter für den Gast gab, den Bello verwandelte (25.). In der Folge war Jöllbeck das klar bessere Team. Großchancen von Tim Scholz, Marcel Krawczyk und vor allem Lennard Warweg blieben ungenutzt. Warweg verschoss nach einer knappen Stunde auch einen

Handelfmeter. Als Trainer Tobias Demmer dann einen offensiven Doppelwechsel vollzog, fingen sich die »Jürmk« den Konter zum entscheidenden 0:2 durch Rahde (85.). Wachtel erhöhte sogar noch auf 0:3 (88.). »Wir spielen die beste Halbzeit der Saison, belohnen uns aber nicht. Chancen hatten wir genug. Ein Sieg für uns wäre absolut verdient gewesen«, meinte Tobias Demmer bedient.

TuS Jöllbeck: Blümel – De Mari, Loch, Siek, Parlar (58. Scholz), Warweg, Niedziela, Dorin (83. Lachmann), Helbig, Cakar (83. Hornberg), Krawczyk.

Tore: 0:1 Bello (25./Handelfmeter), 0:2 Rahde (85.), 0:3 Wachtel (88.).

Atmacas Wechselbad

SuK Canlar unterliegt Oerlinghausen mit 3:5

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga hat sich Aufsteiger SuK Canlar im Gadderbauer Sportpark dem unter Miron Tadic aufstrebenden TSV Oerlinghausen mit 3:5 (1:1) beugen müssen. Coach Zafer Atmaca erlebte ein Wechselbad der Gefühle. »Wir dürfen dieses Spiel nicht verlieren, müssen uns aber an die eigene Nase packen, dass wir bei viel Aufwand keinen Ertrag haben.«

Nach dem 0:1 gelang Atilla Mert auf Zuspil von Yunus Tekes der Ausgleich (37.). Sechs Minuten nach dem Seitenwechsel brachte Ahmet Thaqi seinen Farben sogar

in Front, ehe Oerlinghausen zwischen der 70. und 79. Minute dreimal zuschlug und die Partie abermals drehte. Atilla Mert traf zwar noch zum 3:4, doch da SuK Canlar eine Großchance zum Ausgleich nicht nutzen konnte, stand es am Ende 5:3 für Oerlinghausen.

SuK Canlar: Areal Maestre – Yasin Tekes, Hankar, Rabah, Musiol, Yunus Tekes, Fidan (47. Deli Oglu), Schürstedt, Mojib (14. Thaqi), Meral (68. Güreli), Mert.

Tore: 0:1 Engmann (10.), 1:1 Mert (37.), 2:1 Thaqi (51.), 2:2 Mavriqi (70.), 2:3 Yilmaz (75.), 2:4 Engmann (79.), 3:4 Mert (83.), 3:5 Engmann (90.).

Rote Karte: Deli Oglu (90.).

Brandwein sieht ein »fast perfektes Spiel«

Landesliga: Theesen schlägt BV Bad Lippspringe 5:0

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Landesliga-Spitzenreiter VfL Theesen bleibt in der Erfolgsspur. Gegen den BV Bad Lippspringe gelang der Truppe von Andreas Brandwein ein nie gefährdeter 5:0 (4:0)-Heimsieg. Garant für den Erfolg war einmal mehr Marvin Höner, dem vier Treffer gelangen. Brandwein sprach von einem »fast perfekten Spiel.«

Der VfL erwischte einen Traumstart. Nach vier Minuten zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt – es gab Elfmeter für Theesen, den Marvin Höner problemlos verwandelte. Kurz darauf wäre beinahe der Ausgleich gefallen, doch VfL-Keeper Dominic Breese warf sich in einen Eckball und bewahrte seine Farben vor dem Gegentor (6.).

Von da an war es das mit Offensivaktionen der Gäste. Bad Lippspringe schoss in der kompletten restlichen Spielzeit nicht einmal mehr gefährlich auf das Theese-

ner Tor. Grund dafür war die absolut reife Leistung, die der VfL an den Tag legte. Ball und Gegner wurden laufen gelassen, es kam nie das Gefühl auf, als würde Gefahr aufkommen können. Als es auf das Ende der ersten Halbzeit zugeht, zündete der VfL-Express noch einmal den Turbo und überrollte die Gäste mit drei weiteren Treffern. Erst köpfte Wilko Bruns einen Eckball wuchtig unter die

»Wir haben uns an die taktische Marschroute gehalten und kaum etwas zugelassen.«

VfL-Trainer Andreas Brandwein

Latte (37.). Dann markierte Höner erst das 3:0 (42.), ehe er nach einer super Balleroberung von Yatma Wade und einem tollen Pass von Mitja Schierbaum in Bedrängnis das Tor zum 4:0 erzielte (45.).

Trainer Andreas Brandwein schwärmte nach dem Spiel hinterher vom ersten Durchgang: »Die erste Halbzeit war perfekt. Wir

haben uns an die taktische Marschroute gehalten und aus dem Spiel heraus gegen einen spielerisch starken Gegner keine Torchance zugelassen.«

Nach dem Seitenwechsel beherrschte der Tabellenführer das Geschehen weiter problemlos, erspielte sich auch noch ein paar gute Möglichkeiten, doch Dennis Meier, Andreas Janzen und Yatma Wade scheiterten jeweils. So war es erneut Höner, der nach Flanke von Wade in Minute 78 mitterseelenallein zum 5:0 einköpfen konnte. »Das war taktisch unsere beste Saisonleistung«, meinte Brandwein, und der Sportliche Leiter Heinz-Werner Stork fügte an: »Vor der ersten Halbzeit muss man wirklich den Hut ziehen. Alles hat funktioniert. So macht es natürlich sehr viel Spaß. Zurzeit sehe ich bei uns keine Baustellen, was die tägliche Arbeit natürlich erleichtert.«

VfL Theesen: Breese – Meier, Rommel, Bruns, Steffen – Giorgio (75. Türkan), Sander (34. Schierbaum), Sözer – Wade, Janzen (74. Bozkurt), Höner.

Tore: 1:0 Höner (4./Foullfmeter), 2:0 Bruns (37.), 3:0/4:0/5:0 Höner (42./45./78.).

TuS Dornberg siegt mit 3:1

Bielefeld (WB/hunt). Der TuS Dornberg hat in der Fußball-Bezirksliga zum vierten Mal in Folge den Platz als Sieger verlassen. Die Mannschaft vom Trainerduo Thies Kambach/Janis Theermann gewann mit 3:1 (3:0) beim SV Spexard II. »Wir haben verdient drei Punkte geholt«, bewertete Thies Kambach die Partie. Bereits in der vierten Minute nutzte Mirco Felske einen Abstimmungsfehler in der Deckung der Gastgeber und brachte den TuS Dornberg früh in Führung. Noch vor der Pause gelang Andre Schulze Hessing ein Doppelpack zum 3:0. In der zweiten Halbzeit mussten die Gäste zwar noch das 1:3 hinnehmen, am Sieg änderte dies aber nichts mehr.

TuS Dornberg: Sirin – Brüggemann, Teinert, von Domaros, El Baraka, Felske (46. Neundorf), Holtmann (76. Sichelshmidt), Tyburcy, Gellermann, Kuck, Schulze Hessing (69. Özdoğan).

Tore: 0:1 Felske (4.), 0:2 (22.) und 0:3 (38.) beide Schulze Hessing, 1:3 Lecybil (78.).

SC Hicret unterliegt 0:6

Bielefeld (WB/hunt). Auf dem absteigenden Ast: Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga die fünfte Niederlage in Folge kassiert. Die Mannschaft von Coach Ahmet Bas unterlag glatt mit 0:6 (0:2) beim Post TSV Detmold. »Bis zum 0:1 haben wir gut mitgespielt und hatten sogar Chancen, in Führung zu gehen. Doch dann kassieren wir in drei Minuten zwei Gegentore«, erklärte der Trainer.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste noch einmal heranzukommen, kassierten aber in der 65. Minute das 0:3. »Nach diesem Tor war die Partie gelaufen und wir haben nur noch halberzig gespielt. So geht das nicht«, ärgerte sich Ahmet Bas.

SC Hicret: T. Bozdoğan – Colka, Muhammet İstek (57. Topal), Yılmaz, İlker Aslan, T. Ertunc, Koz, Gebedek, E. Bozdoğan, Karabas, Nas (74. Ardemichael).

Tore: 1:0 Demir (21.), 2:0 Buba (23.), 3:0 Fiorilli (65.), 4:0 Schiprowski (71.), 5:0 (89.), 6:0 Buba (90.).

Nicht genug investiert – 0:4

Bielefeld (WB/hunt). Der FC Türk Sport hat in der Fußball-Bezirksliga einen gebrauchten Tag erwischt. Die Mannschaft von Coach Sezgin Baytar unterlag bei Jürgens Prüfers SW Sende mit 0:4 (0:3). »Es sollte heute einfach nicht sein. Wir haben über 90 Minuten gesehen auch nicht genug investiert. Vor den ersten drei Toren machen wir dreimal den gleichen Fehler in der Vorwärtsbewegung. Es ist alles falsch gelaufen, was falsch laufen konnte«, fasste Sezgin Baytar zusammen. Philipp Dissios unterliefen bei zwei Klärungsversuchen zwei unglückliche Eigentore. »Kein Vorwurf an ihn«, so Sezgin Baytar.

Schon am Donnerstag (19 Uhr) geht es weiter. Am Kupperhammer heißt der Gegner im Nachholspiel Post TSV Detmold.

FC Türk Sport: Dervishi – Dissios, Keles, Kundag (15. Kisir), Kirci, Küpcüoğlu, Karahan, Eyrice (75. İrmak), Tastan, Njoh (64. S. Aganovic), Dalgic.

Tore: 1:0 Fleiter (13.), 2:0 ET Dissios (37.), 3:0 Fröse (43.), 4:0 ET Dissios (73.).

Arminia II knackt Bad Oeynhausen

Bielefeld (WB). Der DSC Arminia II hat in der Frauenfußball-Bezirksliga den bisherigen Tabellen dritten FC Bad Oeynhausen mit einem 3:0 (2:0)-Heimsieg überflügelt und mit nun ebenfalls 16 Zählern selber Platz drei eingenommen. Chantal Campos Chavero (22., sechstes Saisonstor), Mona Fabienne Rahe (29.) und Julia Holke (70.) trafen gegen einen dezimierten Gegner, der sich in der 45. Minute selber mit einer Gelb-Roten Karte schwächte.

Stelberg trifft zum Derbysieg

Bezirksliga: SC Bielefeld 04/26 siegt mit 3:2 beim VfR Wellensiek und ist nun punktgleich

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In einem umkämpften Bezirksliga-Derby unterlag der VfR Wellensiek am heimischen Rottmannshof dem SC Bielefeld 04/26 mit 2:3 (0:0).

Dabei sahen die zahlreichen Zuschauer zwei verschiedene Halbzeiten. In den ersten 45 Minuten spielten beide Teams zwar mit hohem Tempo, aber auch mit einer hohen Fehlerquote.

»In der ersten Halbzeit haben beide Mannschaften schlecht gespielt«, fasste VfR-Coach Dominik Popiolek zusammen. So dauerte es bis zur 27. Minute, ehe Dimitris Vracas SCB-Keeper Maik Grywatz mit einem Freistoß prüfte. Der zweite Durchgang entschädigte dann für einiges. Auch wenn die Fehlerquote nicht wirklich sank, ergaben sich nun mehr und mehr gefährliche Szenen vor den Toren.

Sieben Minuten nach Wiederanpfiff gelang dem zur Pause eingewechselten Rahman Fazlijevic nach Pass von Niklas Bölt aus knapp 16 Metern die 1:0-Führung. »Das 1:0 war wie ein Weckruf für uns«, stellte SCB-Coach Jan Barowski nach der Partie fest.

Der ebenfalls eingewechselte Christoph Stelberg nutzte einen Stellungsfehler von Andre Tichonovic und traf in der 52. Minute zum 1:1. Zwei Minuten später hätte es Elfmeter für die Gastgeber geben müssen. Doch nach einem Foul von Tobias Czarnetzki an Rahman Fazlijevic blieb die Pfeife von Schiedsrichter Jasper Ehlers (Lübbecke) stumm.

So schickte Christoph Stelberg neun Minuten später Dennis Lobitz auf die Reise, der die Gäste mit 2:1 in Führung brachte. Zehn Minuten vor dem Ende klärte Konstantin Westenhoff gegen

Matthis Schürmann-Averbeck im Strafraum. Zur Verwunderung vieler zeigte Jasper Ehlers diesmal auf den Punkt und Simon Wenzel traf zum 2:2 (82.). Doch die Partie war noch nicht gelaufen: Eine Minute vor dem Ende setzte sich Christoph Stelberg im Zweikampf gegen Timo Dannehl durch und zirkelte den Ball aus spitzem Winkel mit dem Außenrist zum 3:2-Sieg des SCB ins lange Eck.

VfR Wellensiek: Schürmann – Meiss, Dannehl, Tichonovic, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck, Koring (76. Fischer), Bölt, Vracas (64. Wenzel), Sahin (46. Fazlijevic).

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Kappe, Czarnetzki, Westenhoff, Teubler, Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Leber (59. Stelberg), Zaremba (82. Carr), Stockhaus, Lobitz.

Tore: 1:0 Fazlijevic (52.), 1:1 Stelberg (61.), 1:2 Lobitz (72.), 2:2 FE Wenzel (82.), 2:3 Stelberg (89.).



Umkämpftes Derby: Am Ende setzte sich der SCB (hier mit Basam Hikmat Sulaiman) 3:2 gegen Wellensiek durch. Foto: Peter Unger